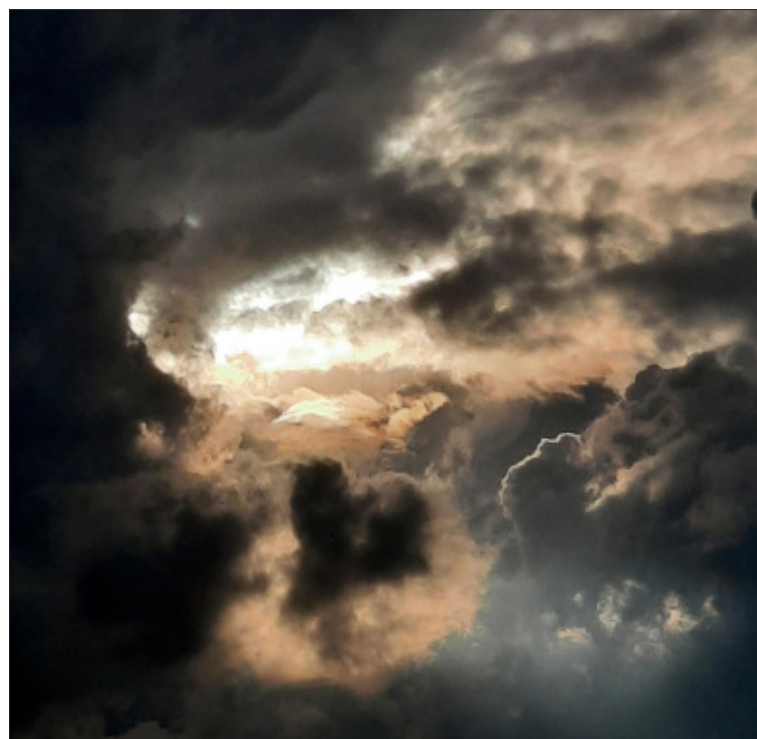


Herz am Himmel



Annathal. „Ich habe vor einem kürzlichen Gewitter die Wolken beobachtet und ein paar Fotos gemacht“, schreibt Astrid Gibis aus Annathal in einer Mail an die Freyunger

PNP-Redaktion. „Dieses Bild hat mir und meiner Familie am besten gefallen. Manche haben ein Herz in der Wolke gesehen“, sagt Astrid Gibis. Sehen Sie es auch? – Foto: Gibis

Herbstkirta mit großem Jahresflohmarkt

Tittling. Es ist wieder soweit: Der traditionelle Tittlinger Herbstkirta mit Jahresflohmarkt findet am kommenden Sonntag,

den 28. August statt. Das bunte Treiben ist von 8 bis 17 Uhr auf dem Tittlinger Marktplatz geplant. – pnp

Nach Streit mit Fußgängern: Autofahrer ist seinen Führerschein los

Hutthurm. Streit nach dem Festival: Am Samstag gegen 3.50 Uhr wollte ein 22-jähriger Mann mit seinem Auto vom Tabularasafest in Großthannensteig (Hutthurm) wegfahren. Dabei geriet er laut Polizeimitteilung mit einer Fußgängergruppe in Streit. Dieser eskalierte derart, dass der junge Mann aus seinem Auto stieg und einem der Fußgänger mit der Hand ins Gesicht schlug.

Die daraufhin verständigte Polizeistreife nahm eine Körperverletzung auf, musste aber auch feststellen, dass der Autofahrer deutlich alkoholisiert war. Er musste sich deswegen einer Blutentnahme unterziehen. Sein Führerschein wurde sichergestellt. Neben der Anzeige wegen Körperverletzung wurde auch ein Verfahren wegen Trunkenheit im Verkehr eingeleitet. – pnp

Madl-Deinhart bleibt an der Spitze

Wahlen bei Förderverein Abbé Felix – Über aktuelle Themen aus Kongo gesprochen

Hinterschmiding. Bei den Neuwahlen wurde Hans Madl-Deinhart als Vorsitzender des Fördervereins Abbé Felix e.V. wiedergewählt. Maria Reichardt folgt als 2. Vorsitzende auf Gertraud Bernhard. Die weiteren Vorstandschaftsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Abbé Dr. Felix Mabiala ma Kubola erzählte über seine Projekte im Kongo.

Der am 25. März 2000 in Hinterschmiding gegründete Förderverein Abbé Felix e.V. unterstützt mit seinen Mitgliedern und Spendern die von dem aus dem Kongo stammenden Priester Abbé Dr. Felix Mabiala ma Kubola betreuten Projekte in seinem Heimatdorf Phalanga-Ndenga (Westkongo).

Zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins im Gemeindegemeinschaftssaal des Sepp-Stadler-Hauses begrüßte der Vorsitzende Hans Madl-Deinhart die zahlreich erschienenen Mitglieder. Sein besonderer Gruß galt Abbé Felix, der aus dem baden-württembergischen Spraitbach nach Hinterschmiding gekommen war, und Irmgard Mader aus Ringschnait (ebenfalls Baden-Württemberg).

Corona kaum Auswirkung auf das Dorf im Kongo

Bürgermeister Fritz Raab dankte den in den letzten 22 Jahren Verantwortlichen des Fördervereins, insbesondere dem langjährigen ehemaligen Vorsitzenden Dieter Reichardt. Sein Dank galt auch Abbé Felix, der die Entwicklungsprojekte im Kongo ins Leben gerufen hat und der seit der Gründung auch das Bindeglied zwischen dem Förderverein und den Projekten in seinem Heimatdorf Phalanga-Ndenga ist.

In seinem Bericht teilte Madl-Deinhart mit, dass dem Förderverein derzeit 259 Mitglieder angehören. Nach der Jahreshauptversammlung im letzten Jahr habe man aufgrund des Wechsels des Vorsitzenden zahlreiche Behördenangelegenheiten erledigen müssen. Im Oktober habe er ein Vernetzungstreffen in Vilshofen vom Landkreis Passau be-



Die Vorstandschaft mit dem Ehrenvorsitzenden Dieter Reichardt (v.r.), den Beisitzern Diakon Hubert Frömel und Josef Gutsmiel, Schatzmeister Stefan Degenhart, Schriftführerin Margarete Deinhart, Abbé Felix, 1. Vorsitzenden Hans Madl-Deinhart, 2. Vorsitzende Maria Reichardt sowie Bürgermeister Fritz Raab. – Foto: Schaub

sucht, das im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie stattgefunden habe. Dort seien einzelne Projekte vorgestellt worden und Schwerpunkte für die Weiterarbeit festgelegt.

Im Januar habe man wegen der Pandemie für Abbé Felix' Heimatdorf Geld zur Verfügung gestellt, damit Masken, Handschuhe, Desinfektionsmittel und Schnelltests gekauft werden konnten. Glücklicherweise hätte aber die Pandemie im Kongo nicht die Bedeutung wie bei uns, zum einen wegen des Klimas, zum anderen ist der Altersdurchschnitt der Bevölkerung erheblich niedriger. Das Fastenessen in Hinterschmiding habe heuer coronabedingt erneut ausfallen müssen. In Spraitbach sei im Mai eine Kuchenverkaufaktion durchgeführt worden.

Madl-Deinhart wies darauf hin, dass sich der Landkreis Freyung-Grafenau das strategische Ziel gegeben habe, den Eine-Welt-Gedanken in sein alltägliches Handeln zu übernehmen und nachhaltige Partnerschaftsprojekte zu initiieren, zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren. Daher habe man dort im April vorgeprochen, mit dem Ziel, sich in die Nachhaltigkeitsstrategie auf kommunaler Ebene einzubringen und mit dieser Initiative des Landkreises zusammenzuarbeiten.

Schatzmeister Stefan Degenhart trug den Kassenbericht für die Zeit vom 16. Juni 2021 bis 31. Juli 2022

vor. Für die Kassenprüferinnen bestätigte Mariele Philipp eine ordnungsgemäße Kassenführung, so dass auf ihren Antrag hin die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

Abbé Felix sprach über sein 40. Priesterjubiläum (PNP berichtete) und teilte mit, dass er zum Ende des Jahres dann mit 65 Jahren in den Ruhestand versetzt werde. Er wolle dann die Winter im Kongo verbringen und sich die Sommer über in Deutschland aufhalten.

Das Corona-Problem habe man in seiner Heimat im Griff. Zur Vermeidung von Ansteckung seien Maßnahmen getroffen worden, wie Maske tragen, desinfizieren und Isolation bei Ansteckung. Im Dorf habe es nur zwei Fälle gegeben. Eine Krankenschwester sei durch das Dorf gegangen und habe die Menschen dort aufgeklärt.

Abbé Felix berichtete, dass sich nach den Präsidentschaftswahlen im Kongo 2018 und der Einführung der gebührenfreien Grundschule für sein „privates“ Schulprojekt Probleme ergeben hätten. Aktuell könnten sie als „private“ Schule davon nicht profitieren und müssen die Lehrer weiterhin selbst bezahlen. Man sei diesbezüglich in Verhandlungen mit der Regierung.

Der neue kongolesische Präsident wolle die Entwicklung des Landes von der Basis aus und nicht von oben her. Damit auch die Provinz bei angebotenen Maß-

nahmen berücksichtigt werde, müssen Anträge gestellt und zahlreiche Voraussetzungen dazu erfüllt werden. Zu den Maßnahmen würden u.a. zählen die Instandsetzung von Straßen und Brücken, die Renovierung der Schule und Krankenstation, der Neubau einer Schulhalle mit Bibliothek, usw..

Um das Wasser noch näher an die Menschen heranzubringen, soll eine zweite Wasserversorgung aufgebaut werden. Außerdem wolle man die Solarenergie weiter ausbauen und damit noch mehr Menschen mit Strom versorgen.

NEUWAHLEN

Bei den von Alois Seidl geleiteten Neuwahlen wurde Hans Madl-Deinhart als 1. Vorsitzender bestätigt. Maria Reichardt löst Gertraud Bernhard als 2. Vorsitzende ab. Schatzmeister ist weiterhin Stefan Degenhart und Schriftführerin Margarete Deinhart. Cornelius Diemer (Durlangen-Zimmerbach), Diakon Hubert Frömel und Josef Gutsmiel ergänzen die Vorstandschaft als Beiräte. Kassenprüferinnen bleiben Maria Engshuber und Mariele Philipp. Mit einem Geschenk dankte Madl-Deinhart der aus der Vorstandschaft ausgeschiedenen Gertraud Bernhard für die in den letzten neun Jahren als 2. Vorsitzende geleistete Arbeit. – sj

Projekt-Infos: www.abbe-felix.de

Meine Kräfte sind zu Ende nimm mich, Herr, in deine Hände.



Nach einem erfüllten Leben nahm sie ihr Schöpfer zu sich.

Maria Raitner

aus Neureichenau
* 11. September 1934 † 30. Juli 2022

In Liebe und Dankbarkeit:
Sohn **Josef** mit Familie
Tochter **Eva** mit Familie
Bruder **Josef** mit Familie
Im Namen aller Verwandten

Die Aussegnung mit Sterberosenkranz ist am Mittwoch, den 24.08.2022 um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Neureichenau. Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am **Donnerstag, den 25.08.2022 um 15 Uhr in Neureichenau** statt.

Für erwiesene und noch zugedachte Anteilnahme sagen wir allen auf diesem Wege ein herzliches Vergelt's Gott.

Du hast gesorgt, du hast geschafft, bis dir die Krankheit nahm die Kraft. Du hast in deinem Leben uns allen viel gegeben.



Josef Manzenberger

aus Kreuzberg
geb. 09.10.1934 gest. 20.08.2022

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Söhne
Josef mit Helga
Franz mit Renate
Dietmar mit Ina

Deine Enkelkinder
Stephan mit Saskia
Matthias mit Melanie
Joachim mit Isabella
Sarina mit Markus
Elias mit Tanja
Mirjam mit Mirjam

Deine Urenkelinnen und Urenkel
Josepha, Jonathan, Magdalena, Emilia, Gloria, Filippa und Emma

Rosenkranzgebet am Montag, den 22.08.2022 um 19.00 Uhr.
Der Trauergottesdienst mit Urnenbeisetzung findet am **Dienstag, den 23.08.2022 um 10.00 Uhr** in der Pfarrkirche Kreuzberg statt.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von



Frau Inge Drexler

geb. Kainz aus Hutthurm
* 5. März 1957 † 14. August 2022

Du fehlst uns:
Dein Ehemann **Johann**
Dein Sohn **Wolfgang** mit **Bettina**
Deine Enkelinnen **Paula** und **Laura**

Deine Geschwister: **Mathilde, Rosa, Helga, Karl** und **Robert** mit Familien im Namen aller Verwandten

Die Trauerfeier mit anschl. Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 25. August 2022, um 10.00 Uhr im Naturfriedhof am Weinberg in Büchlberg-Tannöd statt.
Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.

Für bereits erwiesene und noch zugedachte Anteilnahme sagen wir allen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Heinrichsreit trauert um ihr langjähriges Mitglied

Herrn Franz Windorfer

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im August 2022

Freiwillige Feuerwehr Heinrichsreit

Sicherheit unterwegs

Für den Rettungsdienst gilt europaweit die Nummer 112!

Ein Herzanfall in Paris, ein schwerer Verkehrsunfall auf Mallorca oder ein Sturz in den Schweizer Alpen. Wenn so etwas passiert, der möchte am liebsten schnell nach Hause. Der ASB organisiert Rückholungen professionell und zuverlässig.

Informationen unter: 02 21 / 47 605-300 oder www.asb.de



Die Freiwillige Feuerwehr braucht Sie!

Aktiv bei der Feuerwehr zu sein, kommt für Sie nicht in Frage. Sie sind zeitlich eingeschränkt oder beruflich unabhkömmlich. Sie können trotzdem der Feuerwehr helfen.

Werden Sie förderndes Mitglied bei Ihrer Feuerwehr!

